

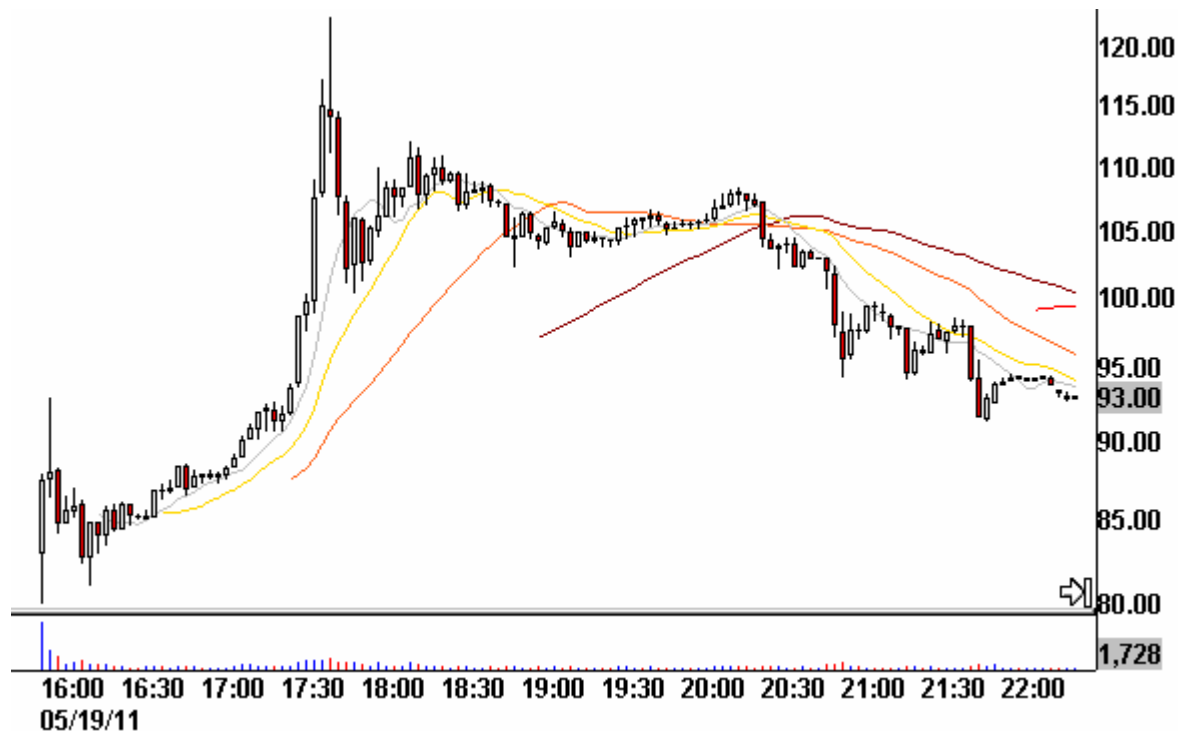
Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 20. Mai 2011

Das gestrige Debüt von LinkedIn erinnerte an das Netscape IPO von 1995. LinkedIn - mit 45 Dollar gepreist -, eröffnete gestern bei 83 US-Dollar und zog innerhalb der ersten anderthalb Stunden auf 123 US-Dollar an.

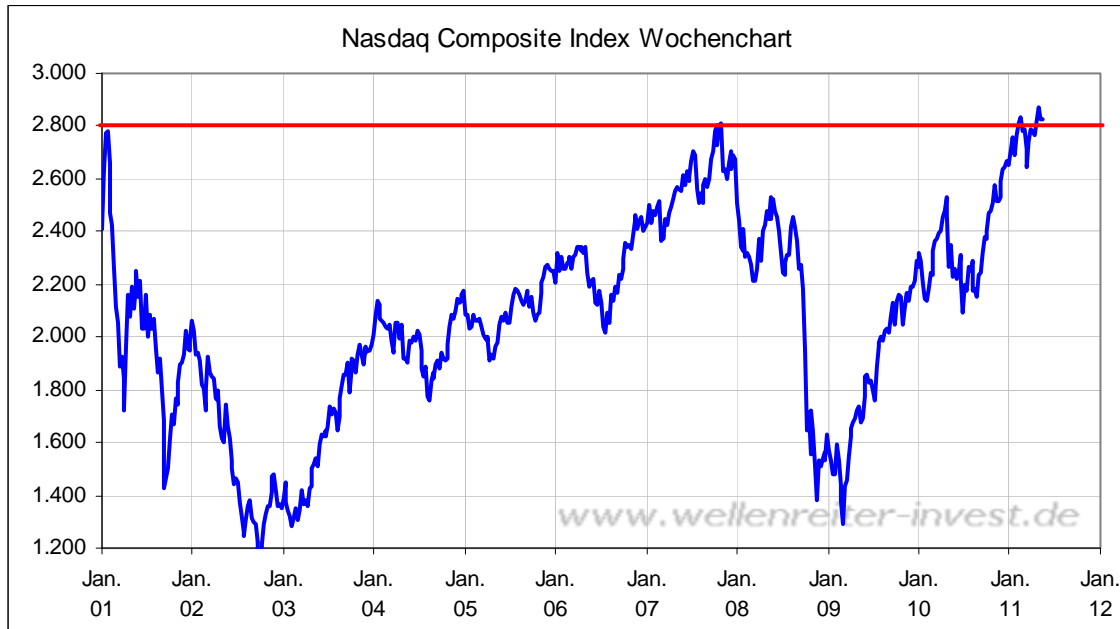
LinkedIn (LNKD) Tageschart



Der Schlusskurs notierte bei 94,25 US-Dollar. Das erfolgreiche Debüt des XING-ähnlichen Internet-Netzwerkdienstes lässt Unternehmen wie Facebook und Twitter – die noch kein Datum für einen Börsengang bekannt gegeben haben – auf ebenso erfolgreiche IPOs hoffen.

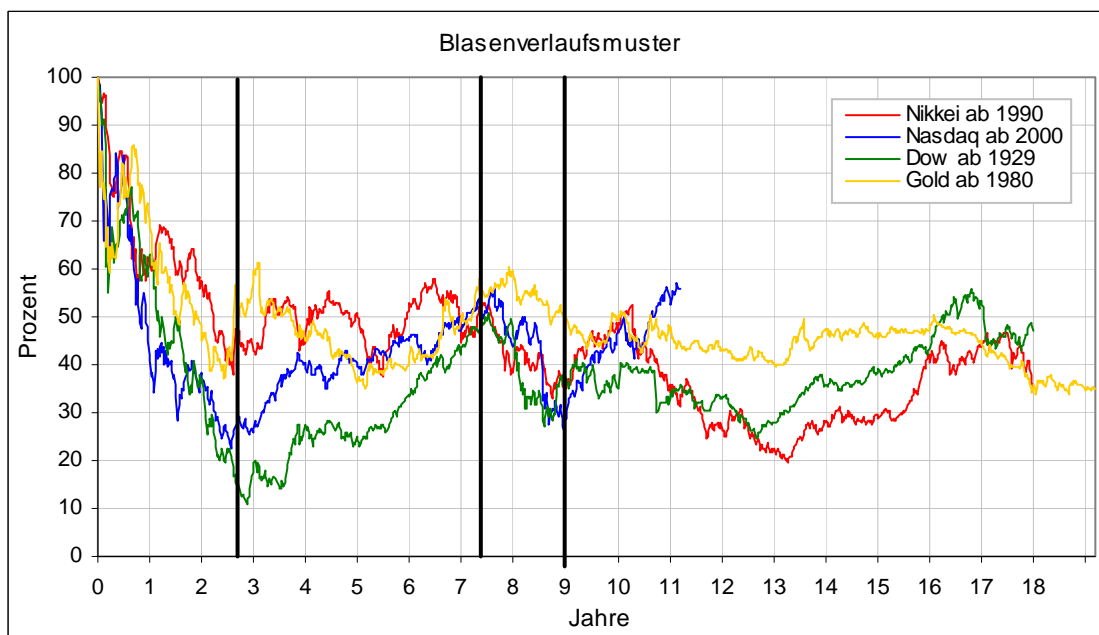
Kommen die Zeiten der Internet-Euphorie der Jahre 1995 bis 2000 zurück? Der letzte große Börsengang in diesem Sektor fand mit Google Mitte August 2004 statt. Er war damals eine Initialzündung für einen Anstieg des Nasdaq 100 Index bis zum Jahresende 2004. Allerdings war der Index zuvor acht Monate lang gefallen.

Betrachtet man die Aufwärtsbewegung des Nasdaq Composite Index seit März 2009 (folgender Chart), so **wäre es erstaunlich**, wenn nach einem 100-Prozent-Anstieg zum aktuellen Zeitpunkt **keine** Börsengänge stattfinden würden.



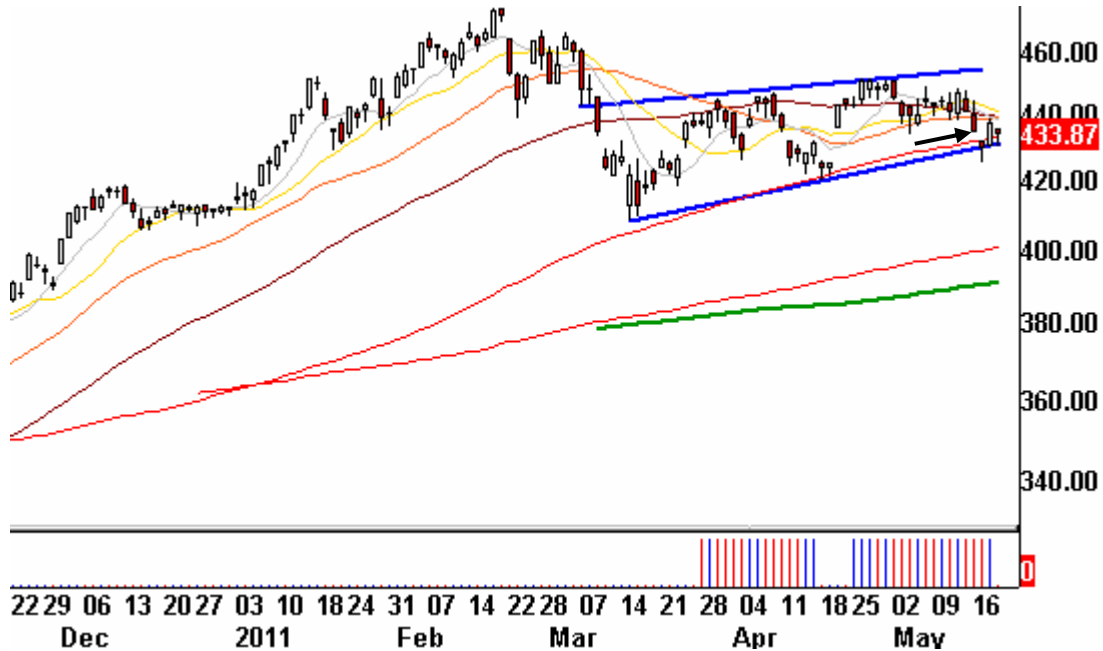
Es ist ja nicht so, dass die Wall Street kein Händchen für Börsengänge hat. Sie sucht sich die Zeitpunkte so aus, dass die Beteiligten ihre Konten prall füllen können.

Facebook und Twitter dürften ihre IPO-Pläne jetzt beschleunigen. Gemäß unserem Blasenverlaufsmuster – das wir keineswegs bei Seite geschoben haben - sollte sich der Nasdaq Index in den kommenden Monaten eher in Richtung Süden orientieren.



Ein Blick auf den US-Halbleiter-Index zeigt eine negative Divergenz zum breiten Markt, denn der Index toppte bereits im Februar.

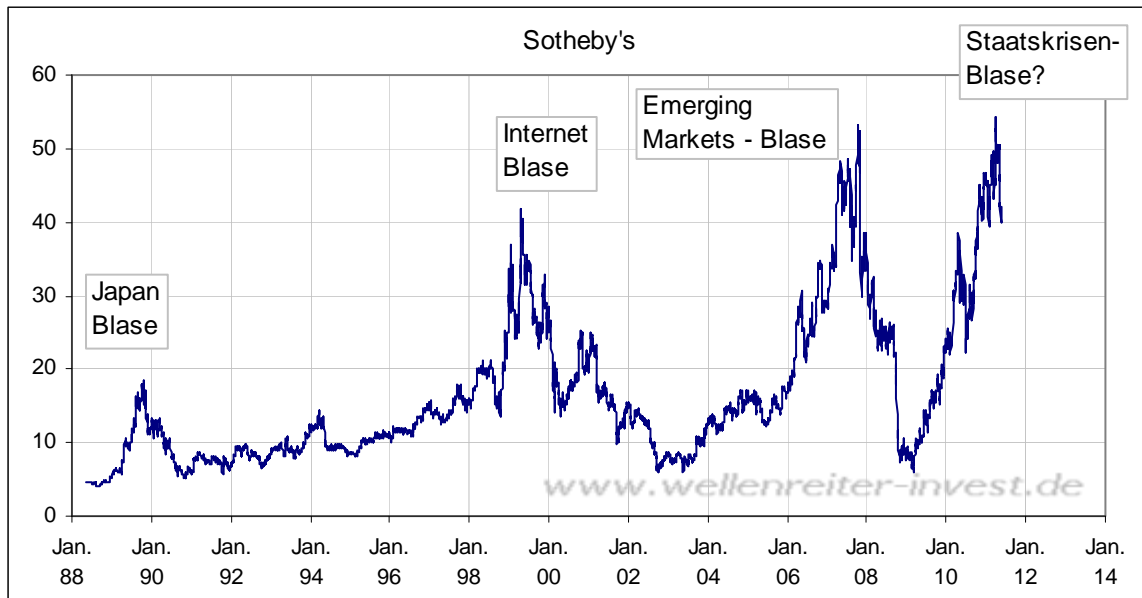
US-Halbleiter-Index Tageschart



Zudem hat der Index Probleme, den Lücken-Widerstand bei 434 Punkten zu überwinden (siehe Pfeil obiger Chart). Ginge es da nicht mehr drüber, würde sich der Weg aus dem Keil heraus nach unten öffnen.

Fazit: Wir nehmen an, dass die Technologie-Werte in den kommenden Monaten seitwärts-/ abwärts neigen werden. Man sollte nicht unterschätzen, dass die Tech-Börsengänge Kapital absaugen, das anderweitig z.T. in Nasdaq-Indexwerte geflossen wäre.

Die Aktie des Auktionshändlers Sotheby's gilt als guter voraus laufender Indikator für Liquiditätsströme und Risikobereit-schaft. Ob in der Japan Blase, der Internet Blase, der Emerging Markets-Blase oder in der aktuellen Situation: Stets war ein Fall der Sotheby's-Aktie ein Anzeichen für nachlassende Risikobereitschaft.



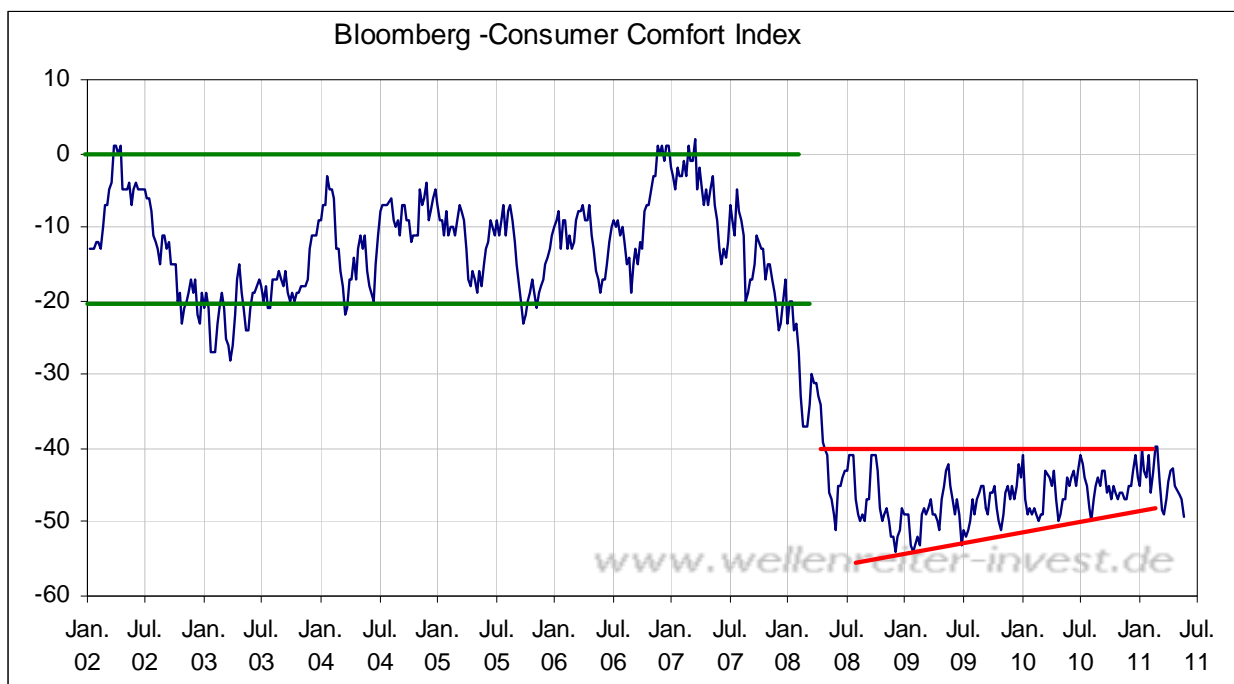
Auf dem Wochenchart erkennt man, dass der Aufwärtstrend weiterhin intakt ist. Wie im Falle des HUI-Index und des US-Banken-Index wurde in dieser Woche der 1-Jahres-GD (grün) erreicht.

Sotheby's Wochenchart



Sollte sich Sotheby's oberhalb des 1-Jahres-GDs etablieren können, dann wäre dies ein Anzeichen einer wieder ansteigenden Risikobereitschaft der Finanzmärkte. Ein Fall unter diesen GD würde eine sich beschleunigende Risikoaversion anzeigen. Wir behalten Sotheby's als Risiko anzeigender Indikator im Auge.

Das Bloomberg-Verbrauchervertrauen fiel gestern mit -49,20 Punkten auf ein neues Neun-Monats-Tief. Die Erholung der Aktienmärkte seit 2009 wird vom US-Verbraucher nicht reflektiert. Die USA befinden sich weiterhin in einer „gefühlten“ Rezession.



Die Unterkategorien „Kaufklima“ und „allgemeine US-Wirtschaft“ beurteilten die Befragten nahezu unverändert zu den Vorwochen. Deutlich verschlechterte sich hingegen die Kategorie „Persönliche Finanzen“. Und je länger die gefühlte Rezession dauert, desto stärker leiden die Arbeitslosen. In der Befragung gaben besonders die Arbeitslosen schlechtere Bewertungen als in den Vorwochen ab. Nach wie vor liegen die Tankstellenreise in den USA oberhalb von 4 Dollar pro Gallone. Dies belastet die Haushaltsbudgets.

Ende nächster Woche werden die aktuellen Zahlen des Verbrauchervertrauens der Universität Michigan veröffentlicht. Man sollte auch hier mit gedämpften Zahlen rechnen.

Zu den Märkten.

850 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 460 Mio., das Abwärtsvolumen 362 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 56% vom Gesamtvolumen. 183 neue Hochs standen 18 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.605 Punkten um 45 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.344 Punkten um 3 Zähler höher (+0,2%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.823 Punkten um 8 Punkte (+0,3%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,9%.

Der Transport-Index endete bei 5.478 Punkten (+1,1%).

Größte Gewinner: Transport, Hausbau; Größte Verlierer: Biotech

Der T-Bond Future endete bei 124,20 Punkten (124,23).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 75,25 Punkten (75,34).

Crude Öl notiert bei 98,83 (100,38) und US-Erdgas bei 4,09 Dollar (4,19).

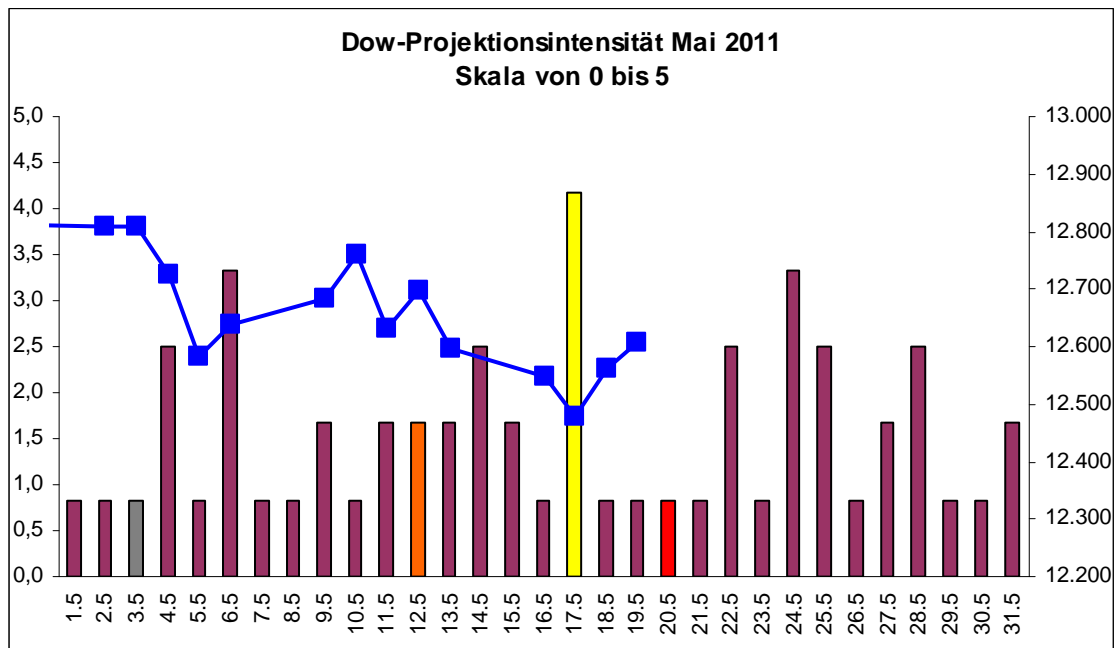
Der Goldpreis notiert bei 1.497 Dollar/Unze (1.496). Gold in Euro liegt bei 1046.

Silber befindet sich bei 35,17 Dollar (35,39).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,3% auf 528 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 199 Punkten. Newmont Mining gewann 26 Cent und endete bei 54,06 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 4,4% auf 15,52 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 17,06 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,97. Die Equity-PCR endete bei 0,71. Die OEX-PCR endete bei 1,45. Der ISEE schloss mit 113.

Zeitprojektionsstage: 06.05., 17.05., 24.05.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen blieb gestern gering, was besonders für eine Verfallswoche überrascht. Denn Verfallswochen gehen meist mit erhöhtem Volumen einher – so war das jedenfalls noch vor einigen Jahren.

Jetzt kommt es drauf an.

Einige Leser werden sich noch an unseren Hinweis auf die Gap-Problematik im Februar erinnern. Damals schaffte es der Nasdaq Composite Index nicht, die Mitte Februar gerissene Lücke zu schließen (siehe Pfeil nächster Chart).

Nasdaq Composite Index Tageschart



Dies war der Beginn einer Abwärtsfahrt, die Mitte März endete. Die damalige Oberseite der Lücke (blaue Linie bei 2.830 Punkten) bildet heute erneut einen Widerstand.

Im Nasdaq 100 Index ist die Situation ähnlich, wobei der Nasdaq 100 Index relative Schwäche zum bereit angelegten Nasdaq Composite Index zeigt.

Nasdaq 100 Tageschart



Bisher ist der dreitägige Anstieg der Indizes nicht mehr als ein geringvolumiger Bounce. Sollte mehr daraus werden, müsste der Anstieg über den dritten Tag hinaus gehen, zudem müsste der Lücken-Widerstand überwunden werden. Das ist keine leichte Aufgabe. Wir neigen zu der Annahme, dass Nasdaq Composite und Nasdaq 100 Index daran zunächst scheitern werden.

Die Put-Call-Ratio verblieb gestern mit 0,97 auf recht hohem Niveau, was ein Kissen nach unten hin darstellt. Die Konstellation eines Hindenburg-Omens wäre jetzt wieder möglich, da sich der NYSE-Index wieder oberhalb seines 10-Wochen-GDs befindet. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Absacker

Goldman Sachs sieht laut FTD schwarz für den US-Dollar.

<http://tinyurl.com/6lfhegd>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.